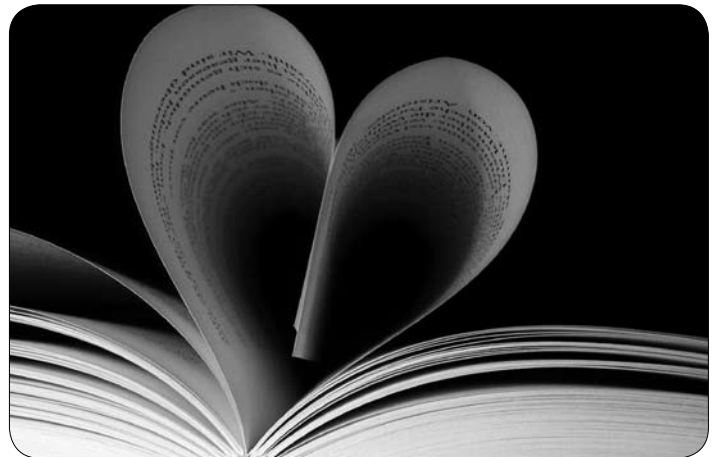


Forum Frau BIB

Forum für Information und Kommunikation
in der Frauenbibliothek Saar

Frühjahr 2009



photocase.com

> Donnerstag, 5. Februar, 17.15 Uhr

Universität des Saarlandes
Großer Sitzungssaal der Philosophischen Fakultät
Campus B3 1

Michaela Bill-Mrziglod

Luisa de Carvajal und Mary Ward. Religiöse Netzwerke unter Frauen um 1600

Luisa de Carvajal und Mary Ward gehörten zu jenen Protagonistinnen der katholischen Reform, die sich aktiv in die Glaubenskämpfe zwischen Protestantismus und Katholizismus einmischten. Ihr Stand als Laiinnen verhalf ihnen hierbei zu größeren Freiräumen als den an ein Kloster gebundenen Nonnen, obwohl auch sie ein dem Nonnenstand ähnliches Leben führen wollten.

Die Spanierin Luisa de Carvajal, eine Mystikerin, ging als Missionarin nach England, um Protestanten wieder zum Katholizismus zu bekehren. Ein gleiches Ziel verfolgte auch die Engländerin Mary Ward, die junge Mädchen in den Niederlanden zur Erfüllung eben dieses Zieles ausbildete. In ihrem Wirken trafen sie dabei vermehrt auf Widerstände nicht nur auf protestantischer Seite, sondern auch in den eigenen – katholischen – Reihen.

Aber was verband dabei die Spanierin mit der Engländerin? Sind hier gegenseitige Einflüsse denkbar?

Die Referentin **Michaela Bill-Mrziglod** hat Katholische Theologie und Germanistik an der Universität des Saarlandes studiert und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der UdS.

Vortrag im Rahmen von FORUM Frauen- und Genderforschung, eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Frauenbeauftragten der Universität des Saarlandes

> Mittwoch, 18. Februar – Donnerstag, 19. März

FOTOGRAFIE-AUSSTELLUNG von Frauke Dawo-Zwanck Blüten – Sinnliche Farbspiele



»Schon immer hat mich die Magie der Bilder fasziniert. Begonnen bei den wunderschönen Gemälden meiner Mutter, die ein Teil meines Lebens waren. Dann in der Lehre zur Fotografin und in meiner Zeit als Filmcutterin, in der ich meinen Blick für Details und Bildaufbau

schulen und vertiefen konnte. Immer hat mich die Schönheit und das Mysterium hinter dem Offensichtlichen, Vordergründigen beschäftigt. Und so haben mich unerwartet und für mich selbst überraschend, die Tiefe und Vielfältigkeit des Wesens der Blüten in ihren Bann gezogen. Das Farbenspiel der Blüten, die Vielfalt der Formen, mal abstrakt, mal sinnlich-erotisch, voller Kraft und Geheimnis. Sie lassen mich staunend und auch verwirrt zurück. Verändere ich meinen Blick, so verändert sich die Welt um mich. Ich nehme mein Denken zurück, und meine Freude wird groß im Erkennen.«

Frauke Dawo-Zwanck ist gebürtige Linzerin, hat eine Fotolehre in Bremen absolviert und 45 Jahre lang beim Saarländischen Rundfunk als Filmcutterin gearbeitet.

> Donnerstag, 5. März, 18.00 Uhr

Fairtrade stärkt Frauenrechte

Ein blumiger VORTRAG zum Weltfrauentag 2009



Deutschland gilt als Weltmeister des Blumenimports, vor allem aus Ostafrika und Lateinamerika. Auf den Blumenfarmen herrschen jedoch oft menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, Umwelt und Personal (zu 80% Frauen) werden durch übermäßigen Pestizideinsatz belastet.

Wynnie Mbindyo aus Kenia, seit Jahren in Saarbrücken FAIR-Trade-aktiv, wird in ihrem Vortrag

die »fairfleurs« von TransFair vorstellen, die ein Zeichen für bessere soziale und ökologische Bedingungen setzen.

In Kooperation mit der Initiative »Saarbrücken Fairtrade Town« und dem Frauenbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken

> Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr

Soraya Mokat

Frauenbewegung in Marokko – Eine Zwischenbilanz

Vor dem Hintergrund der kulturellen und historischen Entwicklung Marokkos beschreibt die Referentin den langen Kampf der marokkanischen Frauen um berufliche und politische Gleichberechtigung. Vom marokkanischen Unabhängigkeitskampf bis zur

aktuellen Reformpolitik des Königs Mohamed IV. und den erst kürzlich beschlossenen frauenpolitischen Verfassungszusätzen wird skizziert, wie die Frauenbewegung politische Partizipation von Frauen in einer aufgeklärten islamisch geprägten Monarchie errungen hat. Auch die Stellung der Frau in der islamischen Lehre und die Entwicklung eines für andere islamische Länder vorbildhaften Umgangs mit Frauenrechten und Gleichberechtigung werden vorgestellt.



Dr. Soraya Mokat ist Soziologin marokkanischer Herkunft und hat zum Thema dieses Abends promoviert. Sie engagiert sich im Bereich der internationalen Politik und der interkulturellen Arbeit, für die sie im Jahre 1998 mit einem Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes ausgezeichnet wurde. Seit mehr als zwei Jahren ist sie Geschäftsführerin der Organisation Ramesch, Forum für Interkulturelle Begegnung im Saarland.

> Freitag, 3. April, 18 Uhr

Prof. Dr. Dagmar Herzog Politik der Lust – Macht und Sexualität in Deutschland im 20. Jahrhundert



Eine ebenso provokante wie überzeugende und gut lesbare Untersuchung des gesellschaftlichen Umgangs mit Sexualität in Deutschland. Im Zentrum stehen der Nationalsozialismus sowie der Aufbruch von 1968. Diese bahnbrechende Studie steckt voller Überraschungen: Dagmar Herzog zeigt, dass die Betrachtung der Wechselwirkungen zwischen Politik und Sexualität zentrale Fragen der deutschen Geschichte neu zu beleuchten vermag. (Klappentext)

Dagmar Herzog, geboren 1961, ist Professorin für Geschichte am Graduate Center der City University of New York. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte der Sexualität und zu Gender-Fragen sowie zur deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung Saar in Kooperation mit der Frauenbibliothek Saar und der Autonomen Antifa

> Freitag, 24. April, 17 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken, St. Johanner Markt

Große Benefiz-Kunstauktion zugunsten der Frauenbibliothek Saar



Dieses Jahr wird es wieder eine Benefiz-Kunstauktion zugunsten der Frauenbibliothek geben. Damit möchte der Trägerverein den professionellen Weiterbetrieb der Einrichtung mit ihrem einzigartigen Literatur- und Veranstaltungsangebot rund um Frauen- und Geschlechterthemen absichern.

Vor vier Jahren wurden die Landeszuschüsse für die Frauenbibliothek auf ein Viertel der bisher-

gen Zuschüsse gekürzt, seitdem versucht der Trägerverein durch Einwerben privater Mittel und öffentliche Aktionen zusätzliche Gelder aufzubringen, um ein Minimum an professioneller Arbeit zu sichern.

Vorbereitung der Kunstwerke: 18. - 24. April in der Stadtgalerie, St. Johanner Markt

> Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr

SR-Hörperspektive in der Frauenbibliothek

Marion Aubert DIE STÖRENFRIEDE

(a.d. Französischen von Bettina Arlt)

Die schlaffe Königin lässt die Staatsgeschäfte schleifen, drangsaliert ihre Kammerzofe Jacqueline und bestellt Schmeichler, die ihre miese Laune verbessern sollen. Jeanne d'Arc höchst selbst kommt angeritten, um das Königreich zu retten, denn unter der schlaffen Königin wird schlecht geliebt und viel gestorben...



Marion Auberts Grotteske kommt als burleskes, blutrünstiges, tragikomisches Märchen daher, dessen schlecht erzogenes Personal ständig über die Stränge schlägt, die Grundregeln der Wahrscheinlichkeit in Frage stellt und unseren inneren Frieden stört. Es darf gelacht werden!

Marion Aubert, Jahrgang 1977, Schauspielausbildung in Montpellier, wo sie auch lebt. Mit 20 Jahren gründete sie ihre Compagnie »Tire pas la nappe«, mit der sie selbst auf der Bühne steht, aber sie spielt auch für andere Regisseure. Ein Dutzend Theaterstücke hat sie geschrieben, alle wurden in Frankreich aufgeführt.

Regie: Ulrike Brinkmann; Prod.: SR/DLR 2008 Ursendung; Länge: 55'

> REGELMÄSSIGES ANGEBOT:

Literaturkreis mit Gislinde Stark

Jeweils dienstags, 18 Uhr

Nächste Termine: 10. Februar, 24. März, 28. April, 2. Juni, 7. Juli

- - -

Weitere aktuelle Termine finden Sie auch im Internet unter:
www.frauenbibliothek-saar.de.

frauenbibliothek saar

Bleichstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Telefon ++49 (0)681 / 938 80 23
Fax ++49 (0)681 / 938 80 25
E-Mail info@frauenbibliothek-saar.de
WEB www.frauenbibliothek-saar.de

öffnungszeiten

Di 10 - 17 Uhr
Mi 10 - 13 Uhr
Do 16 - 19 Uhr
Fr 10 - 13 Uhr